



# Kurzjahresbericht 2003 Wachtelkönig

## Vorarbeiten

Erstmals sprach der Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz mit den betroffenen Kantonen das Vorgehen bei Vorkommen des Wachtelkönigs im voraus ab, mit dem Ziel, Verträge mit Bewirtschaftern effizienter abschliessen zu können. In der Westschweiz suchten wie in vergangenen Jahren Jacques Laesser, Lionel Maumary und Alain Perrenoud nach rufenden Männchen. In der Deutschschweiz waren insbesondere Christof Elmiger und Silvio Stucki sowie unzählige freiwillige Beobachterinnen und Beobachter unterwegs und suchten nach Wachtelkönigen. Von der Schweizerischen Vogelwarte erhielt der SVS regelmässig die aktuellsten Meldungen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Anfang Juni schickte der SVS eine Medienmitteilung an 253 Zeitungen. 14 Zeitungen berichteten über den Wachtelkönig und riefen zur Meldung von Beobachtungen auf. In diversen Referaten bei Wildhütern und Landwirtschaftlichen Beratern sowie anlässlich öffentlicher Veranstaltungen wurde das Artenförderungsprogramm Wachtelkönig vorgestellt und der Ablauf der Feldsaison 2003 erläutert. Die erstmalige Durchführung eines Erlebnisabends in Tschlin (GR) im Rahmen des Ferienpasses Unterengadin stiess auf ein gutes Echo. Solche Anlässe könnten in Zukunft vermehrt organisiert werden, da die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung dadurch wesentlich verbessert werden kann. Zudem erschienen in SVS-eigenen Zeitungen (Steinadler, ORNIS) sowie im ID-Dienst der Schweizerischen Vogelwarte Sempach Aufrufe zur Meldung von Wachtelkönigen. Auch im Internet wurde aktuell über den Wachtelkönig informiert ([www.birdlife.ch/wachtelkoenig](http://www.birdlife.ch/wachtelkoenig)). Erstmals liegt dieser Kurzjahresbericht vor, der alle am Programm Beteiligten über die gesamtschweizerischen Aktivitäten informieren soll.

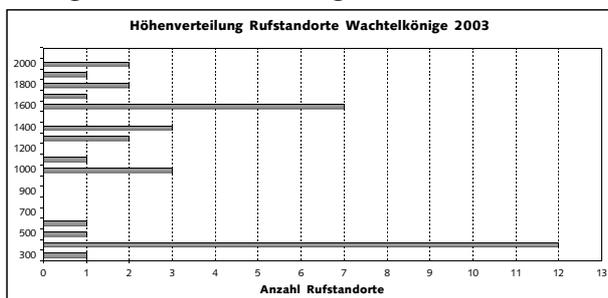
## Beobachtungen und Auswertung

Insgesamt wurden dieses Jahr 40 Wachtelkönige beobachtet. Davon waren 20 stationär, d.h. sie riefen während mindestens fünf Tagen bzw. Nächten hintereinander. In Obergesteln (VS), Lajoux (JU) sowie Petites Crosettes (NE) waren Bewirtschafter bereit, ihre Wiesen zugunsten des Wachtelkönigs später zu mähen. In der Region Augstmatthorn (Hinter dem Grat, BE) wurde zudem eine Fläche mit zwei Wachtelkönigen durch Einzäunung von der Beweidung ausgeschlossen, ein dritter Rufplatz lag nahe einer bereits geschützten Moorlandschaft und musste daher nicht eingezäunt werden. In Jona, Uznach (SG) sowie am Lützelsee (ZH) riefen die Wachtelkönige ebenfalls aus Schutzgebieten, in denen Fördermassnahmen nicht nötig waren. In Tschlin (GR) riefen auch dieses Jahr wieder zwei Wachtelkönige, sonst war dieses Jahr im Unterengadin kein stationäres Männchen ansässig.

Dank dem freiwilligen Entgegenkommen der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter konnte der SVS trotz extremen klimatischen Verhältnissen Rufplätze von Wachtelkönigen sichern. Wir konnten aber dieses Jahr keine sicheren Bruten nachweisen. Allerdings gehen wir aufgrund der Rufintensität und Aufenthaltsdauer an neun Rufstandorten von wahrscheinlichen Bruten sowie an weiteren acht Standorten von möglichen Bruten aus.

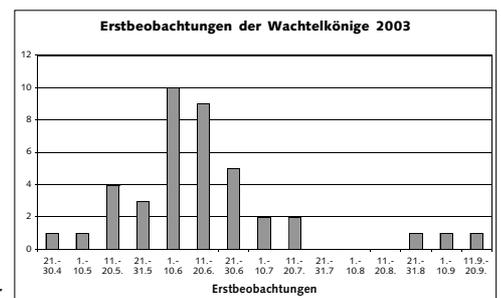
Die Ankunftszeiten lagen schwerpunktmässig zwischen Mitte Mai und Ende Juni. Einzelne Tiere trafen aber schon Ende April, bzw. erst Mitte Juli ein. Verglichen mit den letztjährigen Daten fällt auf, dass die diesjährigen Ankunftszeiten tendenziell früher waren.

Bezüglich Höhenverteilung der Rufstandorte ist interessant, dass dieses Jahr über 40% aller



Rufstandorte unter 1'000 m ü. M. festgestellt wurden.

Im Vergleich zu den letzten Jahren ist dies eine Verschiebung aus höheren Lagen in tiefere. Dies war allerdings nur dank grösseren, zusammenhängenden Schutzgebieten möglich, in denen der Wachtelkönig genügend hohe und nicht zu dichte Riedwiesen vorfand.



## Weiteres

Dieses Jahr erstellte Christof Elmiger für den SVS eine relationale Filemaker-Datenbank, die in Zukunft eine effiziente Sammlung und Auswertung von Wachtelkönigdaten ermöglichen wird. Die Daten der letzten Jahre haben wir aufgearbeitet und ebenfalls in die Datenbank aufgenommen.

Die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse von Walter Wettstein leisteten einen wichtigen Beitrag zum Wissensstand über den Wachtelkönig. Gemäss dieser Forschung ist der SVS mit seinem Konzept in der Schweiz auf dem richtigen Weg. Der Schutz von westeuropäischen Reliktpopulationen sei dank gezielter Massnahmen, wie sie in der Schweiz vollzogen werden, sinnvoll. Diese wichtige Erkenntnis ermutigt uns, in den kommenden Jahren weiter für den Schutz des Wachtelkönigs zu arbeiten.

Dies ist aber nur dank all jenen möglich, die sich engagiert für den Schutz des Wachtelkönigs einsetzen. Ganz besonders möchte der Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz an dieser Stelle allen Landwirten, freiwilligen Ornithologinnen und Ornithologen, Wildhütern, Landwirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von kantonalen Behörden, dem BUWAL und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr danken.

Wir sind gespannt auf die Entwicklung in den kommenden Jahren und würden uns freuen, wenn auch Sie sich im nächsten Jahr wieder aktiv für den Schutz des Wachtelkönigs engagieren.

## Anhang: Einzelne Rufstandorte

Kt.	Ort	Koordinaten	Höhe	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung	Dauer der Anwesenheit
BE	Büren a. A.	592 / 221	430	19.9.2003	19.9.2003	1 Nacht
BE	Hinter dem Grat, Kemmeriboden	639 / 180	1420	21.6.2003	27.6.2003	7 Nächte
BE	Hinter dem Grat, Kemmeriboden	640 / 180	1453	22.6.2003	27.6.2003	6 Nächte
BE	Hinter dem Grat, Kemmeriboden	639 / 180	1420	22.6.2003	30.6.2003	9 Nächte
BE	Lombachalp	636 / 177	1660	2.6.2003	12.6.2003	11 Nächte
BE	Lombachalp	636 / 177	1660	12.7.2003	12.7.2003	1 Nacht
BE	Oberbottigen	593 / 197	620	1.6.2003	15.6.2003	15 Nächte
BE	Schwendi, Oberried	638 / 176	1380	28.6.2003	28.6.2003	1 Nacht
GR	Degen	728 / 174	1900	7.7.2003	10.7.2003	4 Nächte
GR	Mathon	750 / 168	2020	18.7.2003	18.7.2003	1 Nacht
GR	Ftan			10.7.2003	10.7.2003	1 Nacht
GR	Obertschappina	747 / 172	1672	11.6.2003	18.6.2003	8 Nächte
GR	Sagogn	738 / 183	725	25.8.2003	26.8.2003	2 Nächte
GR	Tinizong	769 / 161	1790	15.6.2003	15.6.2003	1 Nacht
GR	Tinizong	769 / 162	1840	10.6.2003	20.6.2003	11 Nächte
GR	Tinizong	769 / 162	1820	10.6.2003	20.6.2003	11 Nächte
GR	Tschamut	696 / 167	1685	5.6.2003	10.6.2003	6 Nächte
GR	Tschlin	828 / 196	1680	20.6.2003	30.6.2003	11 Nächte
GR	Tschlin	828 / 196	1638	23.5.2003	1.7.2003	40 Nächte
GR	Wergenstein	748 / 164	2000	30.6.2003	30.6.2003	1 Nacht
JU	Bonfol	579 / 258	450	29.5.2003	29.5.2003	1 Nacht
JU	Lajoux	578 / 237	1000	4.6.2003	18.6.2003	15 Nächte
LU	Urswil	664 / 222	480	19.6.2003	20.6.2003	2 Nächte
NE	Boinod	555 / 214	1150	11.6.2003	17.6.2003	7 Nächte
NE	Les Ponts-de-Martel	549 / 207	1000	5.6.2003	5.6.2003	1 Nacht
NE	Petites Crosettes	555 / 217	1053	5.6.2003	24.6.2003	20 Nächte
SG	Jona	707 / 231	408	17.5.2003	5.7.2003	50 Nächte
SG	Jona	707 / 231	408	15.5.2003	5.7.2003	52 Nächte
SG	Jona	707 / 231	408	15.5.2003	9.9.2003	118 Nächte
SG	Jona	707 / 231	408	30.5.2003	12.8.2003	75 Nächte
SG	Uznach	716 / 229		8.6.2003	8.6.2003	1 Nacht
SG	Uznach	717 / 230	408	5.6.2003	11.6.2003	7 Nächte
SG	Uzwil	728 / 256	525	6.9.2003	6.9.2003	1 Nacht
SH	Neunkirch	678 / 282	420	4.5.2003	5.5.2003	2 Nächte
SH	Siblingen	678 / 284	470	28.4.2003	28.4.2003	1 Nacht
SZ	Nuolen	678 / 229	409	16.6.2003	16.6.2003	1 Nacht
VS	Obergesteln	678 / 152	1365	19.6.2003	5.7.2003	17 Nächte
ZH	Lützelsee	678 / 235	500	19.6.2003	19.8.2003	62 Nächte
ZH	Maschwanden	678 / 231	395	20.5.2003	20.5.2003	1 Nacht
ZH	Stettbach	678 / 250	465	17.6.2003	21.6.2003	5 Nächte

Der vollständige Jahresbericht ist auf der Geschäftsstelle des SVS gratis zu beziehen.

### Schweizer Vogelschutz SVS – BirdLife Schweiz

Wiedingstrasse 78, Postfach, CH-8036 Zürich

Tel. 01 463 72 71, Fax 01 461 47 78, sv@s@birdlife.ch

www.birdlife.ch, PC 80-69351-6 Vermerk: Wachtelkönig

Silvio Stucki, Projektleiter Wachtelkönig, silvio.stucki@birdlife.ch